

FLUGFREI LEBEN LEBEN RETTEN

Die Klimakrise eskaliert.

So geht es nicht weiter.

Wir brauchen Ergebnisse und Veränderungen.

Ein weiteres Wachstum beim Flugverkehr zuzulassen,
ist unverantwortlich.

Der Flugverkehr muss reduziert werden.

Wir benötigen einen sozialen Ausgleich zwischen
Menschen, die viel und Menschen, die wenig emittieren.
Klima-Solidarität.



Vielflieger:innen richten überdurchschnittlich hohen Schaden an und müssen dafür in die Verantwortung genommen werden.



Nicht- und Wenigflieger schonen die Atmosphäre und müssen belohnt werden.



Unsere Forderungen an Umwelt- und Verkehrs-Minister (NRW) Oliver Krischer:

**Keine Kapazitätserweiterung am Flughafen Düsseldorf.
Ablehnung des Antrags der Flughafen Düsseldorf GmbH!**

**Einführung einer verpflichtenden CO2/THG-Kennzeichnung von
Flugreisen bei Abflug an NRW-Flughäfen.**

**Einführung einer Flugfrei-Prämie für Nicht-Flieger:innen.
Einführung einer Vielflieger-Abgabe.**

**Gesetzgeberische Initiativen in NRW zur Reduktion
des Flugverkehrs und zum sozialen Ausgleich
zwischen Viel- und Wenig-Emittierenden.**

Stärkung der klimafreundlichen Mehrheit in der Bevölkerung.

**Einsatz für diese Ziele auf Bundesebene
im Rahmen der Verkehrsministerkonferenz.**

Kommunikation dieser Ziele in der Öffentlichkeit.

Zeitnaher Austausch zu den Fortschritten bei der Umsetzung.

**Bündnis Klima-Solidarität
Pro Klima-Budget, Extinction Rebellion Düsseldorf**

i. V.

Winfried Bernhard, Neuss.
Kalliopi Gialama, Düsseldorf.
Miltiadis Oulios, Düsseldorf.
Noémi Schröder, Düsseldorf.
Anna Tastsoglou, Düsseldorf.
Johannes Wagner, Grevenbroich.

Kontakt: info@klima-budget.eu , duesseldorf@extinctionrebellion.de





Notwendige und kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur schrittweisen Reduktion des Flugverkehrs.

Einführung einer verpflichtenden CO2-Kennzeichnung bei Flugreisen

Bei Ticket-Buchung muss durch die Airline die Menge der ausgestoßenen Treibhausgase der zu buchenden Verbindung ausgewiesen werden. Sensibilisierung.



Einführung einer Flugfrei-Prämie (NRW)

500 Euro pro Erwachsenem

Jährlich per Antrag, freiwillige Einwilligung zum Datenabgleich durch Behörden. Motivation und Belohnung.



Mögliche weitere Maßnahmen

Einführung einer Vielflieger-Abgabe

Finanzierungs-Möglichkeit für Flugfrei-Prämie.

Umsetzungs-Optionen: Kopplung mit Meilenprogrammen der Fluggesellschaften. Einführung einer Passagier-Identifikationsnummer.

50 € Ticket-Aufschlag ab dem 3. und 4. Flug im Jahr von deutschem Flughafen. 100 € ab dem 5. und 6. Flug. Siehe Studie "Stay Grounded - Frequent Flyer Levy".

<https://stay-grounded.org/frequent-flying-lev/>



Einführung persönlicher Flugkontingente



ein Abflug pro Jahr und Person von deutschem Flughafen



Zu- und Verkauf nicht genutzten persönlichen Flugkontingents auf **staatlicher Onlinebörse**



CO2-orientiertes Flugkontingent. Zwischen **500 und 1.000 kg CO2-Ausstoß** pro Person/Jahr erlaubt (<https://air-quotas.eu>)



Zuteilungen jährlich sinkend bis **Klimaneutralität**

Sozialer Ausgleich nötig.



- rund zwei Drittel der Bevölkerung fliegt seltener als einmal pro Jahr in den Urlaub
- etwa 26 Prozent der Bevölkerung fliegt ein oder zwei mal im Jahr in den Urlaub
- rund 7 Prozent der Bevölkerung fliegen vier mal oder häufiger im Jahr in den Urlaub

Quelle: Flugverhalten in Deutschland und Europa, Fraunhofer ISE, Freiburg, 2020.

Dekarbonisierung im Flugverkehr nicht möglich.



- CO₂-Kompensation (CORSIA et al.): Gescheitert. Greenwashing.
- ETS (Emissionshandel): Gescheitert. Flugverkehr und damit Emissionen steigen weiter.
- Trend zu Langstreckenflügen und Luftfracht bringt noch mehr Emissionen.



- Es gibt nicht genug nachhaltiges Flugbenzin. "Klimaneutrales Fliegen ist nicht möglich." (UBA, Grenzen des Konsums, 2024)
- SAF. Ökologisch problematisch. Zu teuer. Zu wenig verfügbar. Steigende Beimischquoten unrealistisch.
- E-Kerosin (PtL): Gescheitert. Zu teuer, nicht verfügbar. Deutsche 0,5 %-Beimisch-Quote für 2026 wurde vom Bundesrat im Dezember 2025 gekippt.